



Erste Orientierungsversuche im Umgang mit Computern konnten Sambische Schüler gemeinsam mit Praktikantin Jelena Josifek im vergangenen Winter unternehmen.

BILD: PRIVAT

Computer für Waisenkinder

Private Initiative unterstützt Projekte in Sambia

SPENDEN Waisenkinder im afrikanischen Sambia können demnächst mit sechs Laptops aus Hennef den Umgang mit Computern lernen. Das IT-System- und Beratungshaus Conet hat dem Förderverein Windeck zur Unterstützung von Waisenkindern in Afrika die Geräte zur Verfügung gestellt.

Als Teil der „Poverello-Projekte“ und in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut IAIS in Sankt Augustin sowie dem Netzwerk Labdoo werden die Laptops für den Einsatz in den Schulen der Schwestern vom heiligen Kreuz in Mongu und Lusaka aufgearbeitet.

Die Schwestern betreiben dort eine Hauswirtschafts-, eine Mädchen- und Jungenschule. „Bildung ist eines der größten Geschenke, das wir den Kindern dort machen können, denn sie eröffnet ihnen neue Perspektiven abseits eines Lebens auf der Straße“, betont

Martin Juda, Vorsitzender des Vereins und seit Jahren Förderer der Projekte. Er will die Laptops im September selbst nach Sambia bringen. Bis zum Frühjahr hatte der Verein eine Praktikantin in Sambia, die erste Computerkenntnisse vermittelt hat. Für den Windecker Verein hat auch Judas Mutter Emmy aus Windeck-Alsen auf Geschenke zu ihrem 90. Geburtstag verzichtet. Die Seniorin sammelte so immerhin 1350 Euro, die ebenfalls Schwester Regina Kuhlmann und den „Poverello-Projekten“ zur Verfügung stehen sollen. (sp)